

Unsere Arbeitsansätze

„ganzheitlich-systemisch“

- Unsere Arbeit basiert auf einer systemisch-ganzheitlichen Vorgehensweise, die sowohl das Kind in seiner Familie und dessen Umfeld als auch das Kind in seiner ganzheitlichen persönlichen Entwicklung begreift.

„Lebenswelt- und Alltagsorientierung“

- Wir sehen die Kinder, Jugendlichen und Familien in ihren individuellen Lebensverhältnissen und sozialen Bezügen.
- Wir versuchen vorhandene Ressourcen und (Selbst-)Hilfemöglichkeiten zu aktivieren, um so einen gelingenderen Alltag zu ermöglichen.
- Wir fördern die lebenspraktischen, schulischen und beruflichen Fähigkeiten der jungen Menschen.
- Wir vermitteln den jungen Menschen gesellschaftliche Normen und Werte.

„individuell, flexibel, am Bedarf orientiert“

- Wir richten den Blick auf den individuellen Bedarf des Kindes, des Jugendlichen oder der Familie.
- Wir entwickeln im Einzelfall passgenaue und kreative Lösungen.

„ein Ankerplatz in stürmischen Zeiten“

- Wir möchten für die jungen Menschen ein Ort sein, an dem sie sich sicher und geborgen fühlen.
- Wir versuchen den Kindern, Jugendlichen sowie den Eltern positive Beziehungs- und Bindungserfahrungen zu ermöglichen.
- Durch Beziehungsarbeit stärken wir die Eigenverantwortung der jungen Menschen und ihrer Familien.

„Der Schutz vor Gewalt ist zentrales Bestreben unserer Arbeit“

- Wir verfügen über ein partizipativ erarbeitetes Schutzkonzept, welches eine Kultur der Achtsamkeit fördert und für Handlungssicherheit sorgt. So ist der Schutz vor Gewalt jeglicher Form in unserer Einrichtung ein fundamentaler Bestandteil des täglichen pädagogischen Handelns.

„mitreden, mitgestalten, teilhaben“

- Unsere pädagogische Haltung ist geprägt von einem demokratischen Grundverständnis.
- Beteiligung und Mitbestimmung sind Grundpfeiler unserer Pädagogik.

„Zusammenarbeit mit der Familie – Elternarbeit“

- Wir legen Wert auf einen wertschätzenden Umgang mit den Eltern und Familien.
- Wir unterstützen die Kinder und Jugendlichen bei der Aufrechterhaltung von Kontakten und Beziehungen.
- Wir nutzen die vorhandenen Potentiale der Familie und stärken deren Ressourcen.
- Wir beziehen Eltern und Bezugspersonen in den pädagogischen Alltag ein.
- Regelmäßige Elterngespräche und individuelle Beratung der Eltern sind uns wichtig.

„Zusammenarbeit und Kooperation“

- Kinderschutz braucht gute und verlässliche Strukturen der Zusammenarbeit.
- Wir beziehen alle am Hilfeplan beteiligten Akteure in unsere Entscheidungen und Handlungen mit ein.
- In der Zusammenarbeit legen wir Wert auf Zuverlässigkeit und Wertschätzung.
- Durch eine gute Vernetzung und Kooperation steigern wir die Effektivität unserer Arbeit.

„Durchlässigkeit innerhalb der Hilfen“

- Durch unser vielfältiges Angebot können wir schnell die Art von Hilfe anbieten, die das Kind, der Jugendliche oder die Familie gerade benötigt.
- Unsere ambulanten, teilstationären und stationären Hilfen ergänzen sich.

„Interdisziplinarität“

- Für die Lösung komplexer sozialer Probleme ist interdisziplinäres Denken und Handeln unabdingbare Voraussetzung.
- Wir nutzen in unserer Arbeit Denkansätze, Theorien und Methoden unterschiedlicher Fachrichtungen (Pädagogik, Psychologie, Medizin, Sozialarbeit, Therapie, Soziologie, Recht).

„Stellenwert von Ökologie und Umwelt“

- Wir setzen uns für einen bewussten Umgang mit Ressourcen und den Schutz von Tieren, Pflanzen und Lebensräumen ein.
- Wir befähigen die jungen Menschen zu einem zukunftsfähigen Denken und Handeln.
- Durch praktische Erfahrungen möchten wir den Kindern und Jugendlichen Wissen über die Natur und über ökologische Zusammenhänge vermitteln.
- Der Entfremdung von der Natur möchten wir durch gezielte Angebote entgegenwirken.

„Medienbildung“

- Digitale Teilhabe ist Voraussetzung zur sozialen Teilhabe.
- Wir stärken die Kinder und Jugendlichen im Umgang mit (digitalen) Medien.
- Wir bieten den Kindern und Jugendlichen Orientierung und sensibilisieren sie für die Themen und Herausforderungen in einer digitalisierten Welt.
- Wir fördern die jungen Menschen darin, digitale Medienwelten kreativ, kompetent und kritisch zu entdecken und befähigen Sie zu einem verantwortungsvollen Umgang mit (digitalen) Medien.